

Bewegung in der Gymnastikabteilung – Wer rastet der rostet

Wie täglich aus den Medien zu entnehmen ist, werden die seit November 2020 staatlich verordneten Schließungen im öffentlichen Leben wohl noch andauern. In der 50 jährigen Geschichte der KSC-Turnabteilung gab es noch nie eine vergleichbare Situation, die das komplette Vereinsleben derartig lahm legt. Auch wenn die angeordneten Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit erforderlich sind, ist die Sorge um die bereits massiv auftretenden Folgen der mangelnden Präventivgymnastik bei den Mitgliedern groß. Physiotherapeuten berichten vom enormen Zulauf Schmerzgeplagter, denen das regelmäßige gesunderhaltende Bewegungsangebot ebenso fehlt, wie die sozialen Kontakte, für die ein Sportverein steht. Aufgrund der enormen Spannweite an unterschiedlichen Bedürfnissen der Mitglieder zwischen 1 und 90 Jahren, machen sich alle Übungsleiter Gedanken, wie und wann die Passion, Jung und Alt in Kissing zu bewegen, wieder gelebt werden kann, obgleich einige Trainer durch eigene home-schooling-pflichtige Kinder oder ihren Beruf als Bildschirm-Lehrkraft mehr als ausgelastet sind. Im Online-Planungsmeeting der Abteilungsleitung Mitte Februar wurde festgelegt, dass sich die Wiederaufnahme des Hallensportangebotes nach behördlicher Freigabe vermutlich ähnlich wie vergangenes Jahr mit Hygienekonzept in festen Kleingruppen abspielen wird. Die angekündigte Nutzung des Paartalhallenkomplexes als Impfzentrum spiele hierbei keine Rolle, da die Sporthallen hiervon nicht betroffen seien – so die klärende Information von den Verantwortlichen aus dem Hauptverein. Aktuell haben sich einige Übungsleiter bereit erklärt, einen neuen Weg einzuschlagen und Online-Sportkurse abzuhalten. Der Stundenplan hängt am Kissinger Rathausplatz aus oder kann unter www.ksc-turnen.de eingesehen werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Ihnen bekannten Trainer oder kontaktieren ksc-turnen-gymnastik@t-online.de. Die Teilnahme setzt natürlich geeignete technische Gegebenheiten voraus.

Leider ist über diese Medien nur einen Bruchteil der Bewegungsbedürftigen zu erreichen. Spazieren zu gehen oder Radfahren ist das Mindeste, was Sie sich Gutes tun können. Bitte versuchen Sie sich an Übungen aus den Sportstunden zu erinnern und werden Sie kreativ, denn wer rastet der rostet!

Ihr Übungsleiter hilft Ihnen bei Fragen zu sinnvollen Alternativen gerne weiter. Das trifft für unsere Senioren ebenso zu, wie für die Kleinsten. Diese erhielten bereits Bewegungsaufgaben in den Briefkasten gesteckt und Pilates- und Step-Gruppen wurden mit Anleitungen per Whats App versorgt.

Die Abteilungsleitung bedauert die Umstände zutiefst und bedankt sich ausgesprochen herzlich bei allen treuen Mitgliedern, die den Verein durch ihren Beitrag finanziell unterstützen, denn Unterhalts-, Erhaltungs- und Verwaltungskosten fallen leider trotz der Sperrungen an.